



# DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen  
tel: 0172 9208148 fax 02834 98034 Johannes.Roelofsen @t-online.de

28.01.2020

Liebe Freunde,



seit Montag bin ich zusammen mit Fatiyeh wieder in Israel und Palästina, um Freunde zu besuchen, nach den Fortschritten einzelner Personen zu sehen und bei Schwierigkeiten nach Lösungen zu suchen. Im Focus steht besonders Nawal, mit der ich im Oktober, vor 4 Monaten also, im Agusta-Viktoria Krankenhaus war, wo die Voruntersuchungen gemacht wurden, um zu wissen, wie eine Krebstherapie aussehen kann. Gute Dinge haben wir Nawal heute Morgen im Deheshe Hospital abgeholt um sie zum Treffen mit Dr. Omar zu begleiten.



Zwischen dem 14. Oktober 2019 und 28. Januar 2020 ist NICHTS passiert. Dr. Omar hat sie untersucht und war entsetzt. Wie kann es sein, dass eine Patientin, die in einer Psychiatrie lebt, so völlig vergessen wird. Er fasste direkt einen Bericht ab und bat uns, sofort mit der Klinik in Beit Jala Kontakt aufzunehmen, damit ein neues MRT gemacht werden kann, denn das alte MRT von Oktober 2019 ist nicht mehr gültig.



Von Dr. Majed, einem sehr guten Freund, haben wir dann die Grundzüge des palästinensischen Krankenhaussystems erfahren. Wenn Nawal neu untersucht werden muss, dauert das einige Wochen. Wenn sie überhaupt eine Chance haben soll, muss sie als Privatpatientin aufgenommen werden. Nach einer Woche kann man dann alle Ergebnisse haben und sie kann therapiert werden. Ob eine Chemotherapie mit allen Begleiterscheinungen noch sinnvoll ist, wird man nach den Tests sehen.

Fatiyeh wird also morgen ins Krankenhaus fahren, um mit dem dortigen Arzt zu sprechen. Danach fährt sie mit Nawal ins Krankenhaus der Arab-Society. Da können kurzfristig alle Tests in einer Woche abgeschlossen sein. Kosten etwa 4000,00 Shekel (1000,00 €), die sofort bezahlt werden müssen. Wenn überhaupt, dann hat Nawal nur diese eine Chance.

Johannes Roelofsen